

JUNI 2026

Kairo | Ägypten

Während Projektbesuchen erlebten Bernhard Huber und Jordan Kestle (SHL) Kairo abseits seiner Wahrzeichen voller Wärme, Ambition und Gastfreundschaft.



Kairo bewegt sich im schnellen Rhythmus: Autohupen, Minarette, spätabendliche Cafés und neue Quartiere, die neben Strassen entstehen, auf denen seit Jahrhunderten Menschen unterwegs sind. Die Stadt ist dynamisch, wächst rasant und steckt voller Potenzial. Ihre Dimensionen sind enorm, weshalb eine sorgfältige Planung entscheidend ist. Distanzen, die auf der Karte überschaubar wirken, können sich durch den Verkehr schnell zu langen Fahrzeiten entwickeln – es lohnt sich daher, jeden Tag zu planen und unnötige Wege quer durch die Stadt zu vermeiden.

Islamisches Kairo

Khan el-Khalili ist ein idealer Ausgangspunkt. Dieses Quartier gehört zu den atmosphärischsten Teilen Kairos, wo enge Gassen, Handwerksbetriebe, Moscheen und historische Gebäude Schicht um Schicht die Geschichte der Stadt sichtbar machen. Es lohnt sich, auch die ruhigeren Seiten abseits der belebten Marktstrassen zu entdecken. Der Qalawun-Komplex zählt zu den eindrucksvollsten architektonischen Baukomplexen der

Gegend, während Beit Yakan in Al-Darb Al-Ahmar einen ruhigeren, intimeren Einblick in das restaurierte Wohnkulturerbe Kairos bietet. Die Ibn-Tulun-Moschee vermittelt eine aussergewöhnliche Ruhe und Weite mitten in der Intensität der Stadt. In Al-Fustat zeigt das Töpferdorf eine weitere Facette: lebendige Handwerkskunst mit Werkstätten und handgefertigter Keramik, die auf jahrhundertealte Traditionen zurückgeht.

Übernachten

Die Wahl der Unterkunft sollte sich danach richten, welche Teile Kairos man erkunden möchte, da die Distanzen beträchtlich sind und wiederholte Fahrten quer durch die Stadt viel Zeit in Anspruch nehmen können.

Das Giza Palace bietet luxuriöse Ausstattung und eine komfortable Basis im Westen Kairos, insbesondere für Reisende, die sich auf die Pyramiden und diesen Stadtteil konzentrieren. Für einen zentraleren Aufenthalt am Nil verbindet das Fairmont Nile City modernen Luxus mit weitem Blick über den Fluss.

SHL IN KAIRO

Die SHL begleitet den Aufbau der Sanara Academy of Hospitality in Kairo, gegründet von Naguib Sawiris und Hesham Ibrahim. Als Bildungspartnerin hat die SHL das gesamte Curriculum entwickelt, bildet die künftigen Dozierenden aus und stellt die laufende Qualitätssicherung des Programms sicher.

Kairo | Ägypten



Die Pyramiden und das Museum

Kein Besuch in Kairo ist vollständig ohne die Pyramiden von Gizeh. Kommen Sie früh, planen Sie mehr Zeit ein als erwartet und stellen Sie sich auf die Hitze ein. Ihre Dimensionen lassen sich erst erfassen, wenn man direkt vor ihnen steht. Reservieren Sie danach einen Tisch im Khufu's Restaurant. Der Blick über das Plateau ist beeindruckend, und die ägyptische Küche verbindet dort Tradition mit moderner Gastfreundschaft.

Nur wenige Minuten entfernt liegt das Grand Egyptian Museum – ein absolutes Muss. Die Galerien erzählen anhand unzähliger Exponate die Geschichte Ägyptens, darunter erstmals die vollständig vereinte Sammlung des Tutanchamun. Versuchen Sie nicht, alles auf einmal zu sehen. Wählen Sie die Bereiche, die Sie am meisten interessieren, und nehmen Sie sich Zeit zum Entdecken.

Noch hungrig? Nahr, direkt im Grand Egyptian Museum, serviert ausgezeichnete mediterrane Küche mit ebenso überzeugendem Service.

Ausserhalb des Zentrums

Für eine ganz andere Perspektive lohnt sich ein Ausflug zu Shaji Farmer for Ecotourism ausserhalb Kairos. Der Morgen beginnt mit dem Backen traditionellen ägyptischen Brots, gefolgt von einem gemeinsamen Frühstück auf dem Boden. Eine Hofführung und saisonales Früchtepflücken runden das Erlebnis ab.

Einen starken Kontrast dazu bietet die Neue Verwaltungshauptstadt Ägyptens. Breite Boulevards, monumentale Gebäude und grosse Bauprojekte zeigen, wie sich das Land entwickelt. Besonders sehenswert sind die Misr-Moschee und das Neue Opernhaus.

Kulinarik

Kairos Küche ist grosszügig, aromatisch und zum Teilen gemacht. Probieren Sie Koshari, das Nationalgericht aus Reis, Linsen, Pasta und knusprigen Zwiebeln, Ful Medames und Ta'ameya zum Frühstück, langsam gegarte Molokhia, gefüllte Mahshi und Hawawshi. Den süssen Abschluss bilden Feteer oder Om Ali.

Für authentisches Streetfood empfiehlt sich Beggah in Al Gazirah Al Gadidah. Hier gehört die Atmosphäre ebenso zum Erlebnis wie Mixed Grills, Molokhia und Mombbar. Kebabgy bietet einen ganz anderen Rahmen direkt am Nil. Besonders am späten Nachmittag oder Abend, wenn die Temperaturen sinken und sich die Lichter der Stadt im Wasser spiegeln, lohnt sich ein Besuch.